

Nebraska Staats-Anzeiger.

13 Seiten jede Woche.

Der Nebraska Staats-Anzeiger erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet \$2.00 für ein Jahr...

Der Nebraska Staats-Anzeiger ist die größte deutsche Zeitung im Staate...

Es wird gedruckt und gedruckt werden.

Verlegt von J. J. Cheney & Co., Lincoln, Neb.

Printed and published for the Proprietor by J. J. Cheney & Co.

Russland trifft Kriegsvorbereitungen...

Es heißt, daß ein Heer des Königs Humbert von Italien ein amerikanisches Heer betreffen werde.

Die Stadt St. Louis verlangt von dem Staat Missouri \$1,600,000 für ihre Ausrüstung...

Warum vor fast jeder Polizeistation in unseren Großstädten ein grünes Licht brennt ist eine Frage...

Ein Krieg zwischen dem Ver. Staaten und Deutschland in Bezug auf Samoa ist unvorstellbar.

Keine neue Entscheidung ist die Hauptsache, daß Hon. G. A. Hendricks...

Wann die Kämpfe auf den Philippinen noch lange dauern, wird sich herausstellen...

Kein Wunder, daß Sprecher Reed kritisiert, er hätte sich bei Betrug des Kongresses glücklich...

Selbst die lautesten Kriegsschreier sagen, daß es eine unerschöpfliche Aufgabe ist, nach der Unterjochung der Philippinen...

Unter den letzten Wochen in Washington gewährten Balancen befindet sich auch eine Bereinigung...

Es ist nicht möglich, kein nuylos, beim Beginn der nächsten Woche...

Kein böses Omen! In Irland soll am letzten St. Patrickstag ein fünfzigjähriger Mann...

Wenn die Behörden in Hastings den Vergiftungsprozess auf die Frau Morry nicht gütlich unterrichten...

Der Präsident der Ver. Staaten erhält sein Gehalt monatlich in Gestalt einer Anweisung...

Die Behauptung, daß Handel unserer Nation auf dem Auge folgt, ist eine gelbesche Scheinrede.

Adolph Zueger, der wegen der Ermordung seiner Gattin bekanntlich ein lebenslängliches Gefängnis verurteilt ist...

Die kommenden Nationalwahlen.

Die Wahl in 1900 rückt näher. In zwölf Monaten werden die Wähler der verschiedenen Parteien zum Sammeln...

In der Schlacht von 1900 wird die vereinigte Selbstverwaltung gegen die Interessen des Volkes im Felde stehen.

Die Partei der National-Conventionen, welche die National-Conventionen zum Zweck gemacht haben...

Der erste Zug auf dem politischen Schachbrett, welcher durch die Monopole gemacht wird, ist die Kontrolle über die demokratische National-Convention...

Unter der McKinley'schen Administration wurden in zwei Jahren anderthalb Billionen verbrennt, oder ungefähr \$2,000,000 pro Tag.

Die Nebraskaer Legislatur hatte kürzlich die Ehre eines freiwilligen Regiments ihres Staates...

Daraufhin hat Gouverneur Poynter den Dankbescheid mit seinem Veto an den Gesetzgebungs-Körper zurückgeschickt.

Angleich oder müssen wir bedauern, daß die Verhältnisse unsere Soldaten zwingen, ihre Dienste und ihr Leben...

„Soll ein Krieg bedeutet nicht — wie es in der Legislative - Resolution heißt — die Verteidigung der Grundzüge unserer Regierung...

Tauheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applikationen, weil sie den frischen Teil des Organismus...

Wir wollen einhundert Dollars für jeden durch Katarrh verursachten Fall von Tauheit geben...

Dr. J. J. Cheney & Co., Toledo, O., Verkauf von allen Apothekern, Druggisten...

Humboldt, Samuel W. Grinstead, Kassier der Bank von Humboldt, hat sich am verflochtenen Samstag Abend...

South Omaha, Mayor Emor von hier wurde von Richter Hancock in Höhe von \$2000 bestraft...

Minson, Am Samstag machten 64 Männer den Versuch, den Vado's des G. W. Sturdevant zu beenden...

Europäisches.

Die Sarsvorte hat während der Woche alles Andere in den Hintergrund gedrängt, und zwar im Besonderen...

Ein tausend Jungen konnten die Freude der Annie E. Springs, 1545 Howard Straße, Philadelphia, Pa., nicht ausdrücken...

Ueber die Entsendung von Frauen und Mädchen nach Südamerika, die im Reichstage zu längerer Erweiterung...

Darauf antwortete die Kolonialgesellschaft unter genauer Erweiterung der einzelnen Punkte...

Der vom Dr. Lehr in der Rede, mit welcher er die Interpellation über die Samoafrage...

Die Bemerkungen der deutschen Zeitungen über die Vorgänge auf Samoa lauteten je nach ihrem Parteistandpunkt...

Das Volk hat es in der Hand, diesem Uebelstande zu steuern und sich eine ehrliche Regierung zu sichern...

Alle Zweierfabrianten stimmen darin überein, daß die Modelle von 1899 das vollkommenste Fabrikat darstellen...

Die „Deutsche Zeitung“ brachte einen eine ganze Seite füllenden Artikel mit der Ueberschrift: „Die Schwachmänner von Samoa“...

Das „National-Standard“ vom 15. März, dem britischen Consul in Apia, von Herrn Chambers, dem Oberbürger von Samoa...

Die „Deutsche Zeitung“ brachte einen eine ganze Seite füllenden Artikel mit der Ueberschrift: „Die Schwachmänner von Samoa“...

Das „National-Standard“ vom 15. März, dem britischen Consul in Apia, von Herrn Chambers, dem Oberbürger von Samoa...

Die „Deutsche Zeitung“ brachte einen eine ganze Seite füllenden Artikel mit der Ueberschrift: „Die Schwachmänner von Samoa“...

Das „National-Standard“ vom 15. März, dem britischen Consul in Apia, von Herrn Chambers, dem Oberbürger von Samoa...

Die „Deutsche Zeitung“ brachte einen eine ganze Seite füllenden Artikel mit der Ueberschrift: „Die Schwachmänner von Samoa“...

Gläubensbekenntnis

Ignaz Heinrich Karl Freiherr v. Beltenberg, der freisinnige katholische Präfekt der St. Michaels-Kirche...

Rein Glaube! Ich glaube, daß die schöne Welt reiner Ein Glaube, weiser, nie begriffen sein soll...

Nicht glaub' ich, daß der Dogmen blinder Glaube Dem höchsten väterlichen Verstande sei...

Drum glaub' ich nicht, daß vor dem Geiste der Welten Des Talant und des Kosmos Befehle weniger als Geistes gelten...

Ich glaube nicht, wenn wir von Irrwegen hören, Des Christenglaubes mache nur allein Ein Gott, wenn die Finsternisse lehren...

Das hat der Weise, der einst seine Lehre Mit seinem Tode befestigt, nie gelebt; Das hat fürwahr — dem Heiligen sei Ehre — Kein Jünger je aus seinem Munde gehört...

Die Wahrheit, glaub' ich wird sich dort enthüllen, Dem Geiste klar, dem hier ein Schleier wehrt.

Ich glaube, daß für dieses Erdenleben — Glaub's zuverlässig, trotz der Dunkelheit — Zwei schöne Hüter mir der Herr gegeben; Das eine Herz, das andere heißt Vernunft.

Die letzte lehrt mich prüfen und entscheiden, Was ich für Recht, für Pflicht erkennen soll. Laut schlägt das Erste bei des Trübers Freudens,

So will ich denn mit regem Eifer üben, Was ich für Wahrheit und für Recht erkenne; Will brüderlich die Menschen alle lieben, Am Welt, am Human und am Gunges' stand.

Ihr Leid zu mildern und ihr Wohl zu mehren, Sei jederzeit mein herrlicher Beruf; Durch Thaten glaub' ich würdig zu verdienen,

Den hohen Geist der mich und sie erschuf, Und treu ich dann einmütig aus dem Grabes Tiefen

Hin vor des Weltentrichters Angesicht, So wird er meine Thaten streng prüfen; Doch meinen Glauben mein, das glaub' ich nicht.

Die neuen Wägen - Schlafwagen, welche für die Union Pacific Bahn gebaut wurden, sind kürzlich für die berühmten Schlafwagen nach Colorado, Utah, Georgia und Oregon in Betrieb gefahren...

Die ersten Wägen - Schlafwagen, welche für die Union Pacific Bahn gebaut wurden, sind kürzlich für die berühmten Schlafwagen nach Colorado, Utah, Georgia und Oregon in Betrieb gefahren...

Das deutsch-amerikanische Rechtsbureau und Notariat

H. MARCKWORTH, 683 und 684 Nine, 6. Straße Cincinnati, Ohio.

Ich anerkannt das ästhetische, weiteverbreitete und zuverlässige in America und Deutschland und alle Ansprüche auf

Erbschaften und Rechte kann man vertrauensvoll in seine Hände legen und versichert sein, daß die Klammern wie die größten

Volkmachts-Anträge mit gleichem Eifer, und genauer Rechtskenntnis prompt und gewissenhaft erledigt werden.

Die nachfolgenden aufstorbenden Personen oder deren Erben wollen sich direkt an Hermann Marckworth, Rechtsanwalt und Notar, 224 und 236 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden...

Wolff, Erben von Heinrich, Wollsch, Wilhelm Karl Tobias aus Wollsch, Blaschke, Theodor aus Veba, Balder, August aus Veba, Siegler, Theresia aus Veba, Engel, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.

Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y., Herr, in Brooklyn, N. Y.